



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Herbert Kränzlein, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Günther Knoblauch, Andreas Lotte SPD**

Polizeibootshaus in Utting am Ammersee

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für das am Dampfersteg Holzhausen geplante Bootshaus der Wasserschutzpolizei Dießen einen alternativen Standort zu suchen.

Begründung:

Der bereits seit 1900 bestehende Dampfersteg Holzhausen, Gemeinde Utting, mit knapp 100 Metern Länge ist eines der am weitesten in den See hinausragenden Bauwerke der Bayerischen Seenschifffahrt am Ammersee. Die Uferlinie der Holzhausener Bucht gehört, vom Wasser aus gesehen, zu den schätzenswertesten Landschaftsensembles dieser Art; dieses Bild würde durch das vorgesehene Bootshaus mit seiner großen Kubatur empfindlich und nachhaltig gestört. Ebenso würde der Bau des Bootshauses einen Eingriff in den Landschaftsschutz darstellen. Zudem ist der Steg, zusammen mit dem Dorf Holzhausen, eine touristische Attraktion und damit Einnahmequelle für die Gemeinde Utting, zu der das Dorf gehört.

Diese aus der Bevölkerung stammenden richtigen Argumente haben dazu geführt, dass das geplante Bauwerk mehrheitlich abgelehnt wird, so dass bereits mehrere Bürgervereinigungen gegen das Projekt vorgehen und der Gemeinderat Utting sich einstimmig dagegen ausgesprochen hat. Daneben wurden bereits alternative und sinnvolle Standorte für ein Polizeiboot benannt. Schließlich sind die Zufahrt und die Erreichbarkeit des Bootshauses durch die baulichen Gegebenheiten der Wege so stark eingeschränkt, dass eine schnelle Erreichbarkeit von der weit entfernten Dießener Polizeistation nicht gegeben wäre.